

**Lösungshinweise Gedicht 4:**

**Inhaltliche Ebene:**

- Lyrisches Ich spricht in der ersten Strophe über Vermutungen -> Was löst die Schuld aus?
- Lyrisches Ich nimmt den Piloten als Schuldigen für den Bombenabwurf.
- In der zweiten Strophe spricht das Lyrische Ich über die Wahrheit-> Pilot lebt normales Leben mit Frau und Kindern.
- Dieses „normale Leben“ trägt -> unverhülltes Haus, Medieninteresse, Peitsche.
- Kaschnitz beschreibt den Piloten, der den Atombombenabwurf über Hiroshima 1945 ausgeführt hat.

**Formale Ebene:**

- 2 Strophen; 23 Verse; Strophe 1: Vers 1–8, Strophe 2: Vers 9–23
- kein festes Reimschema oder Versmaß
- Vers 1, 3 und 5 werden wiederholt.
- freie Rhythmen
- Enjambements Vers 14–15, 21–22
- Prosagedicht (Merkmale des Gedichts, aber keine konstitutiven Formelemente)

**Sprachliche Ebene:**

- Klimax (gehen – springen – fallen)
- Personifikation (Tod auf Hiroshima; Die Hecken waren noch jung)
- Alliteration (Sprang vom Stuhl ...)
- Metapher (Hunderttausend, [...], Auferstandene aus Staub [...]; Wald des Vergessens; Der Knabe, der auf seinem Rücken saß [...] Verbeinig auf dem Grasplatz -> Pferd)
- Anapher (Vers 1, 3, 5)
- Hyperbel (Hunderttausend)
- Antithese (Realität, Strophe 2, Fiktion, Strophe 1)
- Symbol (Photograph – Öffentlichkeit)



**Interpretation/Aktualität:**

- Der Pilot hat Schuld an den Toten.
- Kann seine Schuld nicht verbergen/leugnen und kann ihr nicht entkommen.
- Keine Übernahme von Verantwortung -> Sohn wird als Ranghöherer dargestellt –  
> Vater, als Soldat, muss folgen.
- Pilot wird Täter und ergibt sich der Ohnmacht – Soldat verweigert den Befehl nicht  
-> Aktualität zu heute.

### **Lösungshinweise Gedicht 3:**

#### **Inhaltliche Ebene:**

- Das lyrische Ich (siehe Vers 14) fordert bereits in der ersten Strophe zur Revolution auf.
- Die Revolution und die Aufstände werden durch Gott abgesegnet.
- Eine Auseinandersetzung ist unabdingbar und wird vermutlich im Tod enden, doch nur durch diese kann die Freiheit und Einigkeit erreicht werden.
- Das lyrische Ich macht den Menschen Mut.
- Herweghs Gedicht ist damit typisch für die Strömung des Vormärz – Abwerfen des Jochs und der Romantisierung.

#### **Formale Ebene:**

- 7 Strophen; 42 Verse; Strophe 1: Vers 1 – 6, Strophe 2: Vers 7 – 12, Strophe 3: Vers 13 – 18, Strophe 4: Vers 19 – 24, Strophe 5: Vers 25 – 30, Strophe 6: Vers 31 – 36, Strophe 7: Vers 37 – 42
- vierhebiger Trochäus
- Enjambements: Vers 8 – 9, 11 – 12, 32 – 33, 34 – 36, 28 – 30
- Kadenz: w – w – m – w – w – m
- Reimschema: Paarreim verbunden mit umarmenden Reim (V1 -2, 3 – 6ff) = Schweifreim
- Rhythmus: gleichmäßiges Reimschema, die Länge der Verse lässt das Gedicht lesbar und verständlich machen.

#### **Sprachliche Ebene:**

- Symbol (Kreuz für Glaube, Eiche für Ewigkeit und Symbol der Deutschen, Fahne als Symbol des Einheitsstaates)
- lautmalerische Verben (reißen, schwingen, klirren, donnern – wirken bedrohlich)
- Metapher (schwarzer Tod ist unser Sold, Abendgold, Kreuze als Schwerter)
- Häufung von zusammenhängenden Substantiven (Tod, Schwerter, Trauer; Auferstehen, Gott, Himmel)

## **WissenPlus** | Deutsch

- Personifikation (Freiheit schwingt die Fahnen von den Mauern)
- Repetitio (Reißt die Kreuze aus der Erde!)

### **Interpretation/Aktualität:**

- Ablehnung der Tyrannen (Absolutismus)
- Wunsch nach Nationalstaat mit mehr Rechten
- Ablehnung der idyllischen Wertevorstellungen („Verseschweißen“)
- Unterdrückung und Missachtung der Freiheit
- Aufruf zum Kampf/Abwerfen des Jochs

### **Lösungshinweise Gedicht 2:**

#### **Inhaltliche Ebene:**

- Ein lyrisches Ich spricht auf der einen Seite Personen an, nimmt sich aber selbst nicht heraus (Ihr – Wir).
- Das Ich spricht von einem Ende (erste Strophe), das in der zweiten Strophe herankommt (auf radarschirmen leuchtend).
- Das Ende der Menschen wird nicht betrauert, sondern das Ende der Tiere/Umwelt, die nicht für sich sprechen können/kann
- Enzensberger spricht hier wohl vom Ende durch eine Atombombe (unter schwebenden feurglocken).
- Alle Wörter werden kleingeschrieben.

#### **Formale Ebene:**

- 3 Strophen, 42 Verse; Strophe 1: Vers 1 – 12, Strophe 2: Vers 13 – 22, Strophe 3: Vers 23 - 24
- freie Rhythmen, kein eindeutiges Reimschema

#### **Sprachliche Ebene:**

- Anaphern am Anfang und am Ende (ich spreche von... Ich spreche vom ...; von den sprachlosen ... von ottern .... von den alten ...) + Parallelismus
- Metaphern (rostfreien psalmen; von schilf und schiefer erwürgt; Eulen für die Weisheit der Menschen)
- Ellipsen (ich spreche von eurem nicht)
- Enjambements (u.a. Vers 18/19)
- Asyndeton (Vers 3/4, Vers 32ff.)
- Hypotaxen (sie werden kalben zu früh; ich spreche von eurem nicht)
- Personifikationen (von den gletschern, sie werden kalben zu früh; ... erwürgt von warnketten ...)
- Alliteration (das ende der eulen)

**Interpretation/Aktualität:**

- Die Kleinschreibung der Worte signalisiert die Ohnmacht des Menschen gegenüber dem kommenden Ende – man hat ihm nichts entgegenzuwirken.
- Die Kampfeslust des Menschen ist am Tod allen Lebens verantwortlich.
- Obwohl das Gedicht aus dem Jahre 1960 ist (Kalter Krieg), ist die Gefahr eines atomaren Bombeneinsatzes bis heute nicht gebannt (siehe Ukraine-Krieg, Nordkorea, Iran etc.).
- Im Vordergrund stehen nicht die Menschen, diese sind schuld am Ende, sondern die Umwelt und die Tiere.
- Die Eulen, also die Menschen, führen trotz all ihres Wissens um die Probleme der Atombombe weiterhin ihre Atomtests durch und bedrohen sich gegenseitig.

### **Lösungshinweise Gedicht 1:**

#### **Inhaltliche Ebene:**

- Am Anfang steht ein Erzähler, der über die Weber berichtet, danach, ab der zweiten Strophe, sprechen die Weber selbst (Personalpronomen: wir).
- Die Weber wirken verbittert und fühlen sich von Gott im Stich gelassen.
- Die Weber fluchen gegen den König, der nur für die Reichen da ist.
- Die Weber fluchen gegen Deutschland, in dem nur Unrecht herrscht.
- Am Ende wird das alte Deutschland, das schlechte, in Leichentücher eingewickelt – kann als Aufruf zu einer Revolution gesehen werden.
- Die Weber sind u.a. eine Gruppe der Verlierer der Industriellen Revolution.
- Anspielung auf den niedergeschlagenen Weberaufstand 1844

#### **Formale Ebene:**

- 5 Strophen; 25 Verse; Strophe 1: Vers 1 – 5, Strophe 2: Vers 6 – 10, Strophe 3: Vers 11 – 15, Strophe 4: Vers 16 – 20, Strophe 5: Vers 21 – 25
- Paarreim: a – a – b – b -c; der letzte Reim wiederholt sich in jeder Strophe; (Kehrrim); Vers 3/4 wiederholen sich in Vers 23/24
- Unreines Versmaß, aber, da sich die meisten Wörter am Ende gleichen, handelt es sich um einen reinen Reim (Endreim).
- Männliche und weibliche Kadenz wechseln sich ab.
- Ballade

#### **Sprachliche Ebene:**

- Die erste Strophe ist im Präsens, danach folgt ein Wechsel ins Perfekt (Die Forderungen und Bitten der Weber waren sinnlos).
- Oxymoron (Im düsteren Auge)
- Correctio (Ein Fluch dem König, dem König der Reichen...)
- Apstrophe (direkte Anrede – Deutschland, wir weben dien Leichentuch)
- Personifikation (Deutschland wird personifiziert.)
- Anapher (Aufzählung – geäfft und gefoppt und genarrt)

## WissenPlus | Deutsch

- Vergleich (Und uns wie Hunde erschießen läßt)
- Metapher (Wo jede Blume früh geknickt)
- Nomen wie Leichentuch und Fluch bringen eine negative Stimmung, genauso wie Schmach und Schande und Fäulnis und Moder.
- Parallelismus (Ein Fluch dem ...)

### **Interpretation/Aktualität:**

- Auf der einen Seite werden die Ungerechtigkeiten gegen die Weber angeprangert, auf der anderen Seite wird zur Revolution aufgerufen – wobei das Wort „Revolution“ politisch geprägt ist, daher würde das Wort „Aufstand“ bzw. „Mobilisierung“ gegen die Ungerechtigkeiten besser passen.
- Steigende Lebenshaltungskosten, neue Erfindungen und stärkere Konkurrenz führten zur Verarmung der Weber.
- Die Ballade spricht die Wut und Enttäuschung gegenüber der Regierung/Obrigkeit an, die nur auf den eigenen Vorteil aus ist.